

---

Ego Documents – Das Autobiografische in der Gegenwartskunst 14.11.2008 – 15.2.2009

## Inszenierung des eigenen Lebens

Die Ausstellung „Ego Documents“ zeigt Gegenwartskunst von Künstlerinnen und Künstler, die ihr eigenes Leben zum Thema ihrer Werke machen. Zu sehen sind autobiografische Videofilme, Fotografien, Druckgrafiken, Zeichnungen, Installationen, Malerei und eine Diaschau. Auffällig sind dabei die verschiedenen Strategien im Umgang mit dem Autobiografischen, die von der Selbstdokumentation bis zur Pflege des eigenen Images reichen. Ego Documents ist die erste Ausstellung von Kathleen Bühler als Kuratorin der Abteilung Gegenwart.

Zu welchem Zweck offenbaren Künstler und Künstlerinnen Privates aus ihrem Leben? Geht es nur darum, die Neugier und Sensationslust des Betrachters zu bedienen? Oder gibt es soziale und vielleicht sogar politische Gründe für die Preisgabe von Intimem? Was geschieht, wenn Künstlerinnen und Künstler Tagebuch schreiben, Familienschnappschüsse machen und Ferienfilme drehen? Ist es Kunst oder bleiben es private Erinnerungsstücke? Solchen und ähnlichen Fragen spürt die Ausstellung Ego Documents nach.

### Erinnerungen künstlerisch aufbereitet

Rund hundert Werke aus den letzten 40 Jahren belegen, dass das Autobiografische in der Gegenwartskunst verschiedenste Formen annimmt. Die mediale Vielfalt reicht von Videofilmen, Fotografien, Druckgrafiken, Zeichnungen, Installationen, Malerei und einer Diaschau bis zur Performance. Die in der Ausstellung vertretenen Künstlerinnen und Künstler arbeiten dabei mit Techniken der Selbstdokumentation, die aus dem Alltag bekannt sind wie Tagebuch oder Briefe schreiben, Fotoalben anlegen, Ferienfilme drehen oder Erinnerungsstücke sammeln. Zentral für autobiografische Kunstwerke ist der bewusste Umgang der Kunstschaffenden mit Erinnerungen und der Wille, die eigene Lebenserfahrung in ein künstlerisches Erlebnis für den Betrachter umzuwandeln.

### Von der Selbstdokumentation bis zur narzisstischen Selbstdarstellung

In den gezeigten „Ego Documents“ geht es nicht um blosse Selbstpreisgabe. Künstlerinnen und Künstler präsentieren verschiedenste Vorstellungen vom Ego, von der Identität und der Erfahrung. Sie wenden vielfältige Strategien im Umgang mit dem Autobiografischen an. Einige Kunstschaffende dokumentieren das eigene Leben und fassen es in eine Geschichte, um so den Erfahrungen Sinn abzugewinnen. Teilweise stellen sie ganze Prozesse der Identitätsfindung in ihren Werken dar. Andere forschen nach Spuren der „grossen“ Geschichte, z.B. einem Bürgerkrieg, in der eigenen „kleinen“ Geschichte. So erscheinen kulturspezifische Momente in vermeintlich privaten Zeugnissen. Wiederum andere Künstlerinnen und Künstler beschäftigen sich in ihren Werken mit der eigenen Vergänglichkeit und damit, was vom Leben übrig bleibt. Die Ausstellung zeigt aber auch, dass autobiografische Werke ebenfalls narzisstische Selbstdarstellungen sein können oder der eigenen Image-Pflege dienen können.

Die Ausstellung „Ego Documents“ wurde von Kathleen Bühler konzipiert. Sie setzt damit ein erstes Zeichen ihrer kuratorischen Tätigkeit für die Abteilung Gegenwart.

### Künstlerliste

Darren Almond, Sadie Benning, Louise Bourgeois, Annatina Graf, Mona Hatoum, Xiaoyuan Hu, On Kawara, Martin Kippenberger, Isabelle Krieg, Elke Krystufek, Laura Lancaster, Nicolas Nixon, Jan Peters, Jack Pierson, Anri Sala, Vittorio Santoro, Carolee Schneemann, Annelies Strba, Ana Strika, Pascale Wiedemann / Daniel Mettler.

---

**Absender / Kontakt Medien / Bildmaterial:** Brigit Bucher, [brigit.bucher@kunstmuseumbern.ch](mailto:brigit.bucher@kunstmuseumbern.ch), T +41 (0)31 328 09 21  
**Kontakt Kuratorin:** Kathleen Bühler, [kathleen.buehler@kunstmuseumbern.ch](mailto:kathleen.buehler@kunstmuseumbern.ch), 031 328 09 42

# Kunstmuseum Bern

Hodlerstrasse 8-12, 3000 Bern 7  
T +41 (0)31 328 09 44 F +41 (0)31 328 09 55  
[press@kunstmuseumbern.ch](mailto:press@kunstmuseumbern.ch), [www.kunstmuseumbern.ch](http://www.kunstmuseumbern.ch)

Medienmitteilung  
An die Medien Kultur  
Bern, 11. November 2008

## Die Ausstellung

### Dauer

14. November 2008 – 15. Februar 2009

### Eröffnung

Donnerstag, 13. November, 18h30

### Eintritt

CHF 14.– / red. CHF 10.–

### Kuratorin

Kathleen Bühler

### Assistenz

Isabel Fluri

## Katalog / Catalogue (Deutsch/Englisch)



**Ego Documents – Das Autobiografische in der Gegenwartskunst**

**Ego Documents – The Autobiographical in Contemporary Art**

Hrsg. von / Published by Kathleen Bühler, Kunstmuseum Bern

Kehrer Verlag, Heidelberg. Essays von / by Kathleen Bühler, Corina Caduff,

Matthias Frehner, Alma-Elisa Kittner, Peter Schneemann, Judith Welter

D/E, ca. 200 S. ISBN 978-3-86828-005-0, ca. CHF 50.– / € 30.–\*

## Rahmenprogramm

### Öffentliche Führungen in Deutsch

jeweils Dienstag, 19h: 2.12.2008\*, 16.12.2008\*, 6.1.2009,  
13.1.2009\*, 27.1.2009\*, 10.2.2009

\* Kinoeintritt inbegriffen im Anschluss an die öffentliche  
Führung um 19h im Kunstmuseum; Einführung: Kathleen  
Bühler

### Visite guidée publique en français

Mardi, 13.1.2009, 19h30

### Public Guided Tour in English

Tuesday, 2009/1/20, 7:30 pm

**Performance von Isabelle Krieg: Ich erzähle Ihnen  
mein Leben!** Di, 18.11.2008, 19h

**Kommentierte Filmvorführung mit Carolee  
Schneemann (Englisch)**

So, 7.12.2008, 12h

**Künstlergespräche mit Ana Strika und Isabelle Krieg**

Ana Strika: Di, 9.12.2008, 19h

Isabelle Krieg: Di, 20.1.2009, 19h

### **Kunst über Mittag: Gesprächsveranstaltung vor Originalwerken**

jeweils Mittwoch, 12h30 – 13h

Jack Pierson 26.11.2008; Louise Bourgeois 10.12.2008;

On Kawara 7.1.2009; Elke Krystufek 21.1.2009;

Annelies Štrba und Laura Lancaster 4.2.2009

### **Lust auf Kunst am Samstagnachmittag: Die Sprache meiner Kleider**

Mit dem Künstlerpaar Pascale Wiedemann und Daniel  
Mettler, den Modemacherinnen Anja Bojie und Andrea  
Hostettler (Viento), der Kuratorin Kathleen Bühler und  
der Kunstvermittlerin Katharina Nyffenegger.

Sa, 14.2.2009, 14h – 15h30

Anmeldung: T +41 31 328 09 11,  
[vermittlung@kunstmuseumbern.ch](mailto:vermittlung@kunstmuseumbern.ch)

### **Filme im Kino Kunstmuseum**

siehe separates Programm oder

[www.kinokunstmuseum.ch](http://www.kinokunstmuseum.ch)